

1. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf 2014

1.1. Allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und des Geschäftsverlaufes im Wirtschaftsjahr 2014

Der Betrieb muss alle seine wirtschaftlichen Betätigungen nach Maßgabe des im jeweiligen Wirtschaftsplan festgelegten Budgets ausrichten, insbesondere die in den Wirtschaftsjahren aufgetretenen Kostensteigerungen und negativen Jahresergebnisse kompensieren.

Zur Abdeckung des operativen Verlustes des SPL tragen insbesondere die Gewinnausschüttungen der EVL bei. Zusammen mit den weiteren Erträgen aus Beteiligungen und sonstigen Wertpapieren einschließlich Steuergutschriften erwartet der SPL Einnahmen von 660.000 €.

Die ursprünglich im Erfolgsplan 2014 vorgesehenen Einnahmen in Höhe von 4.405.000 €, welche beim SPL größtenteils Mitte 2014 kassenwirksam geworden wären, konnten durch die bei der EVL vorgenommene Drohverlustrückstellung in 2013 in Höhe von 15,5 Mio € nicht vereinnahmt werden.

Der prognostizierte Kapitalbedarf des SPL (Ergebnisprognose 2014) von 5.184.000 € wird den im Wirtschaftsplan 2014 prognostizierten (5.350.000 €) geringfügig unterschreiten (3,1 %).

1.2. Prognose des Jahresergebnisses 2014

Das Geschäftsjahr 2014 schließt nach der aktuellen Prognose, hervorgerufen durch den Wegfall der Gewinnausschüttung der EVL, voraussichtlich mit einem **Verlust von 5.399.000 € nach Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)** ab.

Der **Kapitalbedarf des SPL**, ermittelt aus dem operativen Ergebnis ohne Abschreibungen, zuzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, abzüglich des Zinsaufwandes und der Tilgung sowie der sonstigen Steuern, ohne Berücksichtigung von Beteiligungserträgen und Steuern von Einkommen und Ertrag, liegt nach dieser aktuellen Prognose bei **5.184.000 € und damit unterhalb** des vom Rat der Stadt beschlossenen **Zuschussdeckels auf der Grundlage des Kapitalbedarfes von 5.700.000 €**.

Der SPL erstellt schon im August des laufenden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan für das kommende Jahr. Grundlage der Wirtschaftsplanung ist neben der langfristigen Investitionsplanung die Prognose des Ergebnisses des laufenden Wirtschaftsjah-

res. **Die Prognose des Jahresergebnisses auf der Basis der Halbjahresergebnisse ist natürlich mit erheblichen Risiken verbunden.** Zum Beispiel liegen die abschließenden Ergebnisse des für den Betrieb enorm wichtigen Sommergeschäftes noch nicht endgültig vor.

1.3. Abarbeitung des Wirtschaftsplanes

Einen Überblick über die generelle Abarbeitung des Erfolgsplanes liefert folgende Tabelle:

Erfolgsplan / Gewinn- und Verlustrechnung	Erfolgsplan 2014	Ergebnisprognose 2014	Ergebnis 2013
	€	€	€
Umsatzerlöse	3.010.000	2.947.000	2.731.441
sonstige betriebliche Erträge	713.000	935.000	1.110.375
Summe Erträge	3.723.000	3.882.000	3.841.816
Materialaufwand	2.825.000	2.935.000	3.307.786
Personalaufwand	3.810.000	3.805.000	3.638.997
Abschreibungen	1.438.000	1.391.000	1.388.767
sonstiger betrieblicher Aufwand	1.297.000	1.226.000	1.275.639
Sportfördermittel/Beihilfen	690.000	680.000	702.602
Summe betrieblicher Aufwand	10.060.000	10.037.000	10.313.791
Erlös aus der Auflösung von Sonderposten	465.000	508.000	429.809
Ertrag aus Beteiligungen	3.757.000	140.000	4.275.483
Ertrag aus Wertpapieren	648.000	520.000	1.041.620
sonstige Zinsen/ ähnliche Erträge	3.000	1.000	17.523
Zinsen/ähnliche Aufwendungen	345.000	355.000	361.022
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.809.000	-5.341.000	-1.068.562
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	50.000	50.000	222.468
Sonstige Steuern	6.000	8.000	6.782
Ergebnis nach Gewinn- und Verlustrechnung	-1.865.000	-5.399.000	-1.297.812
Tilgung Kredit	565.000	565.000	540.598
Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen (*)	-5.350.000	-5.184.000	-5.561.801

(*) Kapitalbedarf: Erträge/ Erlöse (Umsatzerlöse, sonstige betriebliche Erlöse, Erlös aus Auflösung von Sonderposten) - Aufwand (Materialaufwand, Personalaufwand, sonstiger betrieblicher Aufwand, Zinsen/ ähnliche Aufwendungen, sonstige Steuern) - Sportfördermittel/ Beihilfen - Tilgung Kredit

1.4. Abarbeitung des Vermögensplanes 2014

Die größeren durchgeführten Investitionsprojekte/Anlagenzugänge des Wirtschaftsplanes 2014 betreffen folgende Anlagen:
(Stand 30.06.2014)

Betrieb	Maßnahme	Planansatz in €	Baubeginn bzw. Anschaffungs- termin	Bereits gezahlte Auftragssumme (netto) in €	Über-/Unter- schreitung Planansatz in
Freizeitbad	Erneuerung der Schrankenanlage	30.000	Herbst 2014	0,00	-30.000,00
Freizeitbad	Optimierung der Wasseraufbereitung	25.000	verschoben nach 2015	0,00	-25.000,00
Freizeitbad	Ausgabetheke Schwimmlandschaft	48.000	verschoben nach 2015	0,00	-48.000,00
Freizeitbad	Anschaffung Salzgrotte	100.000	entfällt	0,00	-100.000,00
Smidt-Arena	Gabelstapler	21.000	verschoben nach 2015	0,00	-21.000,00
Smidt-Arena	400 Stapelstühle	25.000	verschoben nach 2015	0,00	-25.000,00
Werkstatt	gebrauchter LKW	15.000	verschoben nach 2015	0,00	-15.000,00
alle Betriebe	Ersatzbeschaffung	150.000			
	reduziert auf:	80.000	laufend	30.722,90	-49.277,10
		414.000		30.722,90	-383.277,10

Für die geplanten Anlagenzugänge werden Mittel der Sportpauschale eingesetzt.

1.5. Geschäftsverlauf in den Betrieben

1.5.1. Freizeitbad CaLevornia

Allgemeine Entwicklung

Um das Ergebnis und die Dienstleistungs- und Angebotsqualität des **Freizeitbades CaLevornia** dauerhaft auf dem jetzigen Niveau zu halten, bedarf es besonderer Anstrengungen des Führungs- und Mitarbeiterteams, insbesondere im Bereich Marketing, Service und attraktiver Zusatzangebote.

Auch die Qualität und die Ausstattung der funktionellen Räume hat eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für die Attraktivität und das wahrzunehmende Niveau eines modernen Bades. Durch die umfangreiche Sanierung und die jährliche Schließung, bei der eine Grundreinigung und Renovierungsarbeiten durchgeführt werden, soll die Attraktivität der Anlage dauerhaft erhalten bleiben.

Die **Park-Sauna des Freizeitbades** bietet in einem umkämpften Markt ein Angebot mit einem sehr guten Preis – Leistungsverhältnis. Die Hauptattraktion der Anlage ist der topgepflegte Saunagarten.

Wichtig ist die Anlage jedoch, um durch ein positives Betriebsergebnis einen Deckungsbeitrag für die stark defizitäre Schwimmlandschaft zu erwirtschaften.

Da das Angebot in einem starken Wettbewerbsumfeld steht, bedarf es auch einer überregional ausgerichteten, kreativen und glaubwürdigen Kommunikation, mit entsprechenden Marketingmaßnahmen.

Um das Profil der Sauna als Gesundheitseinrichtung zu schärfen, beabsichtigt der SPL zudem in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Verein Leverkusen e.V. eine Zertifizierung als „Anerkannte Kneipp-Einrichtung“ zu erhalten. Die infrastrukturellen Notwendigkeiten (z.B. ein Kneipp-Tretbecken, Vorrichtungen für verschiedene Güsse, etc.) sind in der einmonatigen Schließungszeit der Anlage im September/Oktober 2013 hergestellt worden.

Regelmäßige Kursangebote in der Anlage zum Wissen über die Wirksamkeit der kneippischen Wassertherapie werden angeboten und sollen neue Kunden unter diesem immer noch populären Gesundheitsaspekt an die Anlage heranführen und binden.

Zur Attraktivierung der Sommersaison im CaLevornia-Park hat der SPL wieder ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit einigen neuen Veranstaltungskonzepten (z.B. Beachsportturniere, zielgruppenorientierte Events) aufgelegt.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die Halbjahresergebnisse im Freizeitbad CaLevornia (FZB) bewegen sich durch den Schließungszeitraum im Januar 2014 und der witterungsbedingten schlechten Freibadsaison unter der Prognose.

Die Sanierung der funktionalen Räume der Schwimmlandschaft erfolgte mit Schließung des Bades von Mitte September 2013 bis Ende Januar 2014.

Ausblick

Um den Qualitätsstandard auch in Zukunft halten zu können, muss auch weiterhin in eine wirtschaftlich sinnvolle Attraktivierung der Anlage investiert werden.

1.5.2. Hallen- und Freibad Wiembachtal

Allgemeine Entwicklung

Das Hallen- und Freibad Wiembachtal ist das zentrale Bad für sport- und gesundheitsbewusste Schwimmerinnen und Schwimmer sowie für den Schul- und Vereinssport. Es wurde als Freizeitanlage im Sommer, insbesondere für den Stadtbezirk II, erstellt.

Das Bad entspricht einem modernen ökologischen und ökonomischen Standard im Bäder-Bau mit Energiekosteneinsparungen gegenüber den Altbädern. Zudem wird durch die Einspeisung von Strom in das Netz der EVL durch das Blockheizkraftwerk ein zusätzlicher Deckungsbeitrag für das Bad erwirtschaftet.

Das Stammpublikum des **Hallenbad Wiembachtal im öffentlichen Badebetrieb** besteht aus zumeist sportlich motivierten und gesundheitsbewussten Schwimmerinnen und Schwimmern.

Zur Attraktivierung des Freibades wurde, mit finanzieller Unterstützung der Bezirksvertretung II, ein Matschspielplatz eingerichtet.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die Besucherzahlen im öffentlichen Bereich des **Hallenbad Wiembachtal** haben sich zum Vorjahreszeitraum in den ersten 6 Monaten des Jahres weiter leicht verbessert (+ ca. 3.000 Besucher).

Mit gezielten Kursangeboten von „Aqua-Vital“ im Bereich Fitness und Rehabilitation wurde das Angebot attraktiviert, insbesondere für Zielgruppen, die bisher nicht zum Stammpublikum für das Sportbad gehörten.

Im Wirtschaftsjahr 2014 wird sich aufgrund des schlechten Sommerwetters eine Steigerung der Saisonumsätze gegenüber dem Vorjahr im Freibadbereich nicht ergeben.

Ausblick

Durch den Ausbau des Kursprogramms soll das Image des Hallenbades als das „Sport- und Gesundheitsbad“ in Leverkusen weiterhin geschärft werden.

1.5.3. Hallenbad Bergisch Neukirchen

Allgemeine Entwicklung/Wirtschaftliche Lage

Das **Hallenbad Bergisch Neukirchen** ist ein klassisches, funktionales Hallenbad für Schulen und Vereine mit 25 Meter Becken, Sprungturm und Lehrschwimmbecken.

An den Wochenenden finden dort auch eine Vielzahl von Kursen von „Aqua-Vital“ statt.

Ausblick

Das Angebot und der Umsatz im Hallenbad Bergisch Neukirchen sind seit Jahren bedingt durch die vorgegebene Nutzung nahezu konstant.

Die Anlage soll weiterhin Schulen, Vereinen und den Kursen von „Aqua-Vital“ zur Verfügung stehen.

Mittelfristig ist ebenfalls die Umgestaltung des Umkleidebereiches erforderlich. Die Optimierung der Wasseraufbereitung des Nichtschwimmerbeckens ist für 2015 vorgesehen.

1.5.4. Schwimmhalle am Klinikum

Allgemeine Entwicklung/Wirtschaftliche Lage

Die **Schwimmhalle am Klinikum** steht Schulen, Förderschulen, integrativen Kindergärten, Sondergruppen und Vereinen zur Verfügung sowie an Wochenenden den Kursen der Schwimmschule „Aqua-Vital“ des SPL. Die Schwimmhalle ist von Montag bis Sonntag von 08:00 – 22:00 Uhr fast komplett ausgebucht.

Ausblick

In der Schwimmhalle werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr keine gravierenden Veränderungen ergeben.

1.5.5. Smidt-Arena

Entwicklung/Wirtschaftliche Lage

Die **Smidt-Arena** wird als Mehrzweckhalle mit vorwiegend sportlicher Nutzung betrieben.

Neben der Nutzung als Ballspielarena und Austragungsort weiterer Sportgroßveranstaltungen (z.B. nationale Fechtturniere, internationaler Turn-Cup, etc.) wird die Smidt-Arena vom SPL für Märkte, Messen, Feste, Konzerte, etc. vermietet oder für Eigenveranstaltungen genutzt.

Mit Blick auf die im zweiten Halbjahr fest gebuchten Veranstaltungen ist davon auszugehen, dass das prognostizierte Ergebnis eingehalten werden kann.

Ausblick

Durch Investitionen in den Schallschutz konnten die Auflagen der Aufsichtsbehörden weitestgehend erfüllt werden.

Die sportlichen Veranstaltungen in der Smidt-Arena auch im Spitzensport (nicht Profisport) stellen eindeutig einen **wichtigen Teil kommunaler Sportförderung** dar.

Auch die weitere Bereitstellung der Smidt-Arena für große nichtsportliche Veranstaltungen ist **wichtig** für die kommunale Infrastruktur, da eine andere **Versammlungsstätte** für sportliche und nichtsportliche Veranstaltungen mit über 3.000 Zuschauern in Leverkusen **nicht** existiert.

Bei entsprechender Ertragslage des Betriebes plant der SPL auch die Smidt-Arena energetisch zu optimieren.

1.5.6.**Sport- und Turnhallen***Entwicklung/Wirtschaftliche Lage/Ausblick*

Das Ergebnis des Geschäftsbereiches hat sich in den letzten Wirtschaftsjahren deutlich verbessert, da die Turnhalle Dhünnsstraße und die Turnhalle Robert-Blum-Straße komplett aus der Bewirtschaftung durch den SPL herausgenommen worden sind.

Sporthalle Bergisch Neukirchen

Die **Sporthalle Bergisch Neukirchen** hat eine Größe von 24 x 44 Meter. Hier findet ausschließlich Schul- und Vereinssportbetrieb statt.

Die Sporthalle befindet sich in einem altersgemäßen, insgesamt zufrieden stellenden Zustand. Kostenintensive Sanierungen liegen in den nächsten Jahren nicht an.

Turnhalle Dhünnsstraße

Die **Turnhalle Dhünnsstraße**, früher Schulturnhalle der ehemaligen Hauptschule Dhünnsstraße, verfügt über eine Sportfläche von 24 x 12 Meter.

Das Gebäude Turnhalle Dhünnsstraße wurde von der Tanzsportgemeinschaft Leverkusener (TGL) ab dem 01.08.2007 langfristig übernommen.

Im Geschäftsbereich werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr keine gravierenden Veränderungen mehr ergeben.

1.5.7.**Sportplatzanlagen***Entwicklung/Wirtschaftliche Lage/Ausblick*

Alle 12 Sportplatzanlagen sind an die dort als Hauptnutzer aktiven Sportvereine/den SB mit nachhaltigem Erfolg übertragen worden.

Nicht nur vom SPL (z.B. 6 komplette Erneuerungen/Sanierungen von Sportflächen), sondern auch seitens der Sportvereine/des SB wurde in diese kommunalen Anlagen der Grundversorgung kräftig investiert. Die Sportvereine, die eine Sportplatzanlage langfristig übernommen haben, erhalten eine angemessene Beihilfe von Seiten des SPL.

Zusammen mit der Sportpolitik, dem SportBund Leverkusen e.V. und den Vereinen soll nach einer gutachterlichen Prüfung der noch nicht sanierten Sportplatzanlagen ein verbindliches **Handlungs- und Finanzierungskonzept** für die Wirtschaftsjahre ab 2016 entwickelt werden.

Mit den Vereinen, die heute bereits über ein Kunstrasenspielfeld auf ihrer Anlage verfügen, haben bereits erfolgsversprechende Gespräche für ein Finanzierungskonzept stattgefunden. Die absehbare Erneuerung von Kunstrasenflächen in der Zukunft kann ohne eine **Rücklagenbildung der Vereine** für die Kunstrasenerneuerung nicht durchgeführt werden.

1.6. Marketing/ Veranstaltungen

Entwicklung/Wirtschaftliche Lage

In diesem Geschäftsbereich werden nicht nur der komplette Veranstaltungsbereich, sondern auch alle übergreifenden Marketingaktivitäten für den Gesamtbetrieb SPL dargestellt.

Der SPL hat den **EVL-HalbMarathon** mit Start und Ziel in Opladen im Juni wieder mit großem Erfolg zum 14. Mal durchgeführt.

Die neue Veranstaltung „**LevRad**“ mit dem Focus auf den Radsport in allen seinen Fassetten wurde mit Erfolg zum dritten Mal um die Smidt-Arena ausgetragen.

In der zweiten Jahreshälfte wurden/werden noch weitere Veranstaltungen durchgeführt/stattfinden, wie z.B. die Ausdauerschwimmveranstaltung „**Swim-Challenge**“ im Freibad Wiembachtal Ende August, das „**Smidt-Seifenkistenrennen**“ im September oder das „**24-Std.-Schwimmen**“ im CaLevornia Mitte November.

1.7 Schwimmschule „Aqua-Vital“

Die Kurse der Schwimmschule und alle bisherigen weiteren Kursangebote des SPL in den Bädern werden seit Beginn des Jahres 2012 unter dem Markennamen „**Aqua-Vital**®“ zentral vermarktet.

„**Aqua-Vital**“ betätigt sich in drei Sparten:

„Aqua-Family“

(Kurse in der Schwangerschaft, Babyschwimmen, Wassergewöhnung, Schwimmkurse, Tauchkurse, Erwachsenenschwimmkurse, etc.)

„Aqua-Power“

(Aqua-Fitness Kurse, Aqua-Cycling Kurse, Aqua-Zumba, etc.)

„Aqua-Reha“

Das Kursprogramm in den Bädern des SPL wurde grundlegend verändert und den gestiegenen quantitativen und qualitativen Anforderungen inhaltlich und organisatorisch angepasst.

Bewährt hat sich auch die in 2012 eingeführte Anmeldeungssoftware.

Der Bedarf an Schwimmkursen ist seit Jahren steigend. Aber auch die Nachfrage nach Aquafitnesskursen sowie rehabilitativ ausgerichteten Kursen steigt.

Mit der stärkeren Fokussierung auf Sport-, Fitness- und Gesundheitskursen geht auch eine inhaltliche Neudefinition des kommunalen Angebotes „Schwimm-Bad“ einher und kompensiert in zunehmendem Maße den Besucherrückgang im „normalen“ Schwimmbetrieb.

Mittelfristiges Umsatzziel des SPL für „Aqua-Vital“ liegt weiterhin bei 300.000 €.

Umsätze Aqua-Vital:

2011	2012	2013	2014 (Prognose)	2015 (Prognose)
€	€	€	€	€
140.812	213.800	241.130	250.000	280.000

Ausblick

Die Veranstaltungen und Kurse des SPL können auch weiterhin mit einem insgesamt positiven wirtschaftlichen Ergebnis durchgeführt werden.